
Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
Erstes Kapitel: Der Begriff des Verfassungsrechts	1
A. Verfassungsrecht des Bundes	1
I. Rechtsquellen	1
II. Formelles Bundesverfassungsrecht	1
III. Materielles Bundesverfassungsrecht	1
B. Verfassungsrecht der Länder	2
C. Europäische Integration und Verfassungsrecht	2
D. Verfassungsreform	3
Zweites Kapitel: Grundprinzipien der Bundesverfassung	5
A. Begriff und Rangordnung im Stufenbau	5
B. Die einzelnen Grundprinzipien	6
I. Das demokratische Prinzip	6
II. Das republikanische Prinzip	6
III. Das bundesstaatliche Prinzip	7
IV. Das rechtsstaatliche Prinzip	7
V. Das gewaltenteilende Prinzip	7
VI. Das liberale Prinzip	8
Drittes Kapitel: Staatszielbestimmungen	9
A. Allgemeines	9
B. Einzelne Staatszielbestimmungen	9
I. Die dauernde Neutralität	9
II. Umfassende Landesverteidigung	9
III. Das Verbot nazistischer Tätigkeit	10
IV. Staatsziele mit Blick auf Umwelt und Gesellschaft	10
V. Rundfunk als öffentliche Aufgabe	10
VI. Grundwerte der Schule und Bildung	11
VII. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht	11
VIII. Achtung der Autonomie der Sozialpartner	12
Viertes Kapitel: Der Bundesstaat	13
A. Begriff	13
B. Ausformung des Bundesstaates in der österreichischen Bundesverfassung	13
C. Das Verhältnis von Bundes- zu Landesverfassungsrecht	14
D. Der Gesamtstaat	14
I. Das Staatsgebiet	14
II. Die Staatsbürgerschaft	14
III. Die Staatssprache	15
IV. Die Staatssymbole	15
E. Die Kompetenzverteilung	15
I. Allgemeines	15
II. Ausnahme von der Kompetenzverteilung: Privatwirtschaftsverwaltung	16
III. Kompetenz-Kompetenz	16
IV. Allgemeine Kompetenzverteilung	17
1. Gesetzgebung und Vollziehung Bundessache	17
2. Gesetzgebung Bundessache, Vollziehung Landessache	17

Inhaltsverzeichnis

3. Grundsatzgesetzgebung Bundessache, Ausführungsgesetzgebung und Vollziehung Landessache	17
4. Gesetzgebung und Vollziehung Landessache	18
V. Kompetenzverteilung auf dem Gebiet des allgemeinen Schul- und Erziehungswesens	18
VI. Kompetenzverteilung auf dem Gebiet des land- und forstwirtschaftlichen Schul- und Erziehungswesens	18
VII. Kompetenzverteilung auf dem Gebiet der Finanzen und dem Gebiet des Vergaberechts	18
VIII. Interpretationsgrundsätze für die Kompetenzverteilung	19
1. Versteinerungstheorie	20
2. Gesichtspunktetheorie	21
3. Berücksichtigungsprinzip	22
4. Föderalistische Auslegungsmaxime	22
F. Verträge gem Art 15a B-VG	22
G. Der Bundesrat	23
H. Die mittelbare Bundesverwaltung	23
Fünftes Kapitel: Die demokratische Republik	25
A. Zum Begriff der Demokratie	25
I. Allgemeines	25
II. Demokratiebegriff der österreichischen Bundesverfassung	25
III. Politische Parteien	27
1. Allgemeines	27
2. Gründung einer Partei und Parteienfinanzierung	27
3. Wahlpartei	28
B. Allgemeine Vertretungskörper	28
I. Der Nationalrat	28
1. Wahl der Mitglieder	28
1.1. Wahlprinzipien	28
1.2. Grundzüge des Wahlverfahrens	30
1.3. Wahlprüfung durch den VfGH	31
2. Konstituierung des Nationalrates, Gesetzgebungsperiode	32
3. Auflösung des Nationalrates, Ende der Gesetzgebungsperiode	32
4. Rechtsstellung der Abgeordneten	33
4.1. Freies Mandat	33
4.2. Mandat auf Zeit	33
4.3. Immunität	33
4.4. Inkompatibilität	34
5. Organe des Nationalrates	34
6. Funktionen des Nationalrates	35
6.1. Gesetzgebung	35
6.2. Mitwirkung bei Staatsverträgen des Bundes	38
6.3. Mitwirkung am ESM	39
6.4. Mitwirkung auf dem Gebiet des Budgetrechts des Bundes	39
6.5. Politische Kontrolle der Verwaltung des Bundes	40
6.6. Mitwirkung an der Setzung von Vollzugsakten	42
6.7. Mitwirkungsrechte an Vorhaben der Europäischen Union	42
II. Die Landtage	43
1. Wahl und Organisation	43
2. Landesgesetzgebung	43
3. Exkurs: Mitwirkung der Länder und Gemeinden an Vorhaben der EU	44

Inhaltsverzeichnis

4. Länderstaatsverträge und Durchführung von Staatsverträgen des Bundes	44
4.1. Staatsvertragskompetenz der Länder	44
4.2. Durchführung von Staatsverträgen des Bundes	45
C. Der Bundespräsident	45
I. Bestellung des Bundespräsidenten	45
II. Ende des Amtes	45
III. Vertretung des Bundespräsidenten	46
IV. Kompetenzen des Bundespräsidenten	46
V. Rechtsnatur der Handlungen des Bundespräsidenten	47
D. Die Verwaltungsorgane	47
I. Oberste Organe der Bundesverwaltung	47
1. Die Mitglieder der Bundesregierung	48
1.1. Bestellung	48
1.2. Vertretung bei zeitweiliger Verhinderung	48
1.3. Vertretung bei Ausscheiden aus dem Amt	48
1.4. Ende des Amtes	48
2. Zuständigkeit des Bundeskanzlers	49
3. Zuständigkeit der Bundesminister sowie der Bundesministerien	49
4. Zuständigkeit der Bundesregierung als Kollegialorgan	50
II. Oberste Organe der Landesverwaltung	50
1. Landesregierung als Kollegialorgan	50
2. Landesregierungsmitglied als monokratisches Organ	50
3. Das Amt der Landesregierung	50
III. Verfassungsrechtliche Vorgaben für die Verwaltung	50
1. Weisungsprinzip	51
2. Ausgliederung und Beleihung	51
3. Auskunftspflicht, Amtsverschwiegenheit und Amtshilfe	52
IV. Sicherheitsbehörden des Bundes	52
V. Das Bundesheer	52
1. Aufgaben	53
2. Eingliederung in die Verwaltung	53
VI. Bildungsdirektionen	54
VII. Universitäten	54
VIII. Selbstverwaltung	54
1. Begriff und verfassungsrechtliche Einrichtungsvorgaben	54
2. Die Gemeinde	55
2.1. Wirkungsbereich	55
2.2. Organe der Gemeinde	57
2.3. Die Bundeshauptstadt Wien	58
3. Nichtterritoriale Selbstverwaltung	58
Sechstes Kapitel: Das Rechtsstaatsprinzip	61
A. Allgemeines	61
B. Legalitätsprinzip	61
I. Bindung der Vollziehung	61
II. Bindung des Gesetzgebers	62
1. Allgemeines	62
2. Differenziertes Legalitätsprinzip	62
3. Finale Programmierung	62
III. Ermessen und unbestimmte Gesetzesbegriffe	63
IV. Art 18 B-VG und europäische Integration	63

Inhaltsverzeichnis

C. Weitere Aspekte des rechtsstaatlichen Grundprinzips	63
I. Effektivität des Rechtsschutzes	63
II. Zugänglichkeit und Verständlichkeit von Normtexten	64
D. Rechtsschutzsystem	65
I. Kontrolle der Verwaltung	65
1. Die Verwaltungsgerichte erster Instanz	65
1.1. Allgemeines, Organisation und Aufgabenverteilung	65
1.2. Die Kompetenzen der VwG erster Instanz	65
2. Der Verwaltungsgerichtshof	66
2.1. Allgemeines und Organisation	66
2.2. Die Kompetenzen des VwGH	67
3. Der Verfassungsgerichtshof	68
3.1. Allgemeines	68
3.2. Organisation	68
3.3. Die Kompetenzen des VfGH	69
4. Die Volksanwaltschaft	74
4.1. Organisation	74
4.2. Aufgaben	74
5. Der Rechnungshof	75
II. Ordentliche Gerichtsbarkeit	76
Siebentes Kapitel: Grundrechte	79
A. Begriff und Rechtsquellen	79
B. Grundrechtsträger	79
C. Der Gesetzesvorbehalt	80
D. Schema für Grundrechtsprüfungen	81
I. Schutzbereich und Eingriff	81
II. Verfassungsmäßigkeit des Eingriffs	82
1. Grundrechte unter formellem bzw materiellem Gesetzesvorbehalt	83
1.1. Allgemeines	83
1.1.1. Bindung der Gesetzgebung	83
1.1.2. Bindung der Vollziehung	84
1.2. Einzelne Grundrechte	85
1.2.1. Die Freiheit der Erwerbstätigung	85
1.2.2. Das Eigentumsrecht	86
2. Der Gleichheitssatz	87
2.1. Allgemeines	87
2.2. Bindung der Gesetzgebung	88
2.2.1. Verbot unsachlicher Differenzierung	88
2.2.2. Gebot einer differenzierenden Regelung	88
2.2.3. Allgemeines Sachlichkeitsgebot	88
2.2.4. Vertrauensschutz	88
2.3. Bindung der Vollziehung	89
3. Grundrechte ohne Gesetzesvorbehalt	90
3.1. Allgemeines	90
3.2. Die Freiheit der Kunst	90
3.2.1. Bindung des Gesetzgebers	90
3.2.2. Bindung der Vollziehung	91

Inhaltsverzeichnis

4. Verfahrensgrundrechte	91
4.1. Allgemeines	91
4.2. Recht auf ein faires Verfahren und Tribunalgarantie	92
4.2.1. Zivilrechtliche Ansprüche und Verpflichtungen	92
4.2.2. Strafrechtliche Anklage	92
4.2.3. Der Begriff des „Tribunals“	93
4.3. Das Recht auf den gesetzlichen Richter	93
4.3.1. Bindung des Gesetzgebers	94
4.3.2. Bindung der Vollziehung	94
4.4. Vereinfachte Zusammenfassung der zuvor erörterten Grundrechtsformeln	94
4.4.1. Prüfungsschema für Gesetze (bzw Verordnungen)	94
4.4.2. Prüfungsschema für Entscheidungen von VwG	95
Stichwortverzeichnis	97